Stadt Wipperfürth **M/2008/334**
Der Bürgermeister

I - Ordnung und Soziales

Vorbereitung der Kommunalwahl 2009

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	20.02.2008	Kenntnisnahme

Durch das Gesetz zur Regelung der Wahlperiode der im Jahre 2004 gewählten kommunalen Vertretungen vom 04.07.2003 wurde das Ende der Wahlperiode auf den **20.10.2009** festgelegt. Die Kommunalwahl wird somit voraussichtlich im September/Oktober 2009 stattfinden. Was muss in diesem Jahr dazu vorbereitet werden?

Zahl der Vertreter

Die am 08.04.2003 verabschiedete Satzung zur Bestimmung der Vertreter/innen im Rat der Stadt Wipperfürth für die Wahlperiode 2004 bis 2009 bestimmt die Zahl der Vertreter für die laufende Wahlperiode auf 34 Personen (möglich sind 32-38). Bis spätestens 15 Monate vor Ablauf der Wahlperiode (= **20.07.2008)** kann die Stadt die Zahl der Vertreter neu festlegen. Durch das Gesetz zur Änderung des KWahlG vom 9.10.2007 wurde § 3 Abs. 2 sinngemäß wie folgt ergänzt: *„Die verringerte Zahl der Vertreter bleibt bestehen, bis sie spätestens 15 Monate vor Ablauf einer Wahlperiode verändert wird.“*

Insofern muss nicht zwingend eine neue Satzung vorbereitet werden, es sei denn, es wird eine Veränderung der Zahl der Vertreter von der Politik gewünscht.

Wahlausschuss

Zu beachten ist künftig § 2 Abs. 7 KWahlG, wonach niemand in mehr als einem Wahlorgan Mitglied sein darf. Mitglieder des städtischen Wahlausschusses dürfen somit nicht gleichzeitig Mitglied des Wahlausschusses des Kreises sein.
Der Wahlprüfungsausschuss wurde aufgelöst, seine Befugnis dem Haupt- und Finanzausschuss übertragen.

Einteilung der Wahlbezirke

Nach § 4 Abs. 1 KWahlG teilt der Wahlausschuss spätestens acht Monate (= **20.02.2009)** vor Ablauf der Wahlperiode das Wahlgebiet in so viele Wahlbezirke ein, wie Vertreter gemäß § 3 Abs. 2 in Wahlbezirken zu wählen sind, also derzeit 17 Wahlbezirke.

Dabei müssen räumliche Zusammenhänge möglichst gewahrt werden. Die Abweichung von der durchschnittlichen Einwohnerzahl der Wahlbezirke durfte bisher nicht mehr als 33 1/3 % nach oben oder unter betragen. Durch das Änderungsgesetz zum KWahlG wurde die zulässige Abweichung auf nur noch 25 % begrenzt. Maßgeblich ist die vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW halbjährlich fortgeschriebene Bevölkerungszahl, die 18 Monate vor Ablauf der Wahlperiode (= **20.04.2008)** veröffentlicht wird. Die LDS-Zahlen vom 31.12.2007 sind somit bei der Einteilung zugrunde zu legen, wenn sie entsprechend veröffentlicht sind, ansonsten die LDS-Zahlen vom 30.06.2007. Der Wahlausschuss könnte somit vor den Sommerferien tagen. Vorgeschlagen wird als Sitzungstag **Dienstag, der 24.06.2008.**

Eine frühzeitige Einteilung der Wahlbezirke macht Sinn, um bei der ebenfalls in 2009 anstehenden Europawahl und Bundestagswahl gleich zugeschnittene Wahlbezirke zu haben.

Die Bevölkerungszahl zum 30.06.2007 betrug 23.575 Einwohner. Dies ergibt bei einer Division durch 17 Wahlbezirke einen durchschnittlichen Einwohnerwert von 1.387. Der neue Toleranzwert von 25 % liegt bei 347 Einwohnern. Somit ergeben sich ein Höchstwert von 1.734 Einwohnern und ein Mindestwert von 1.040 Einwohnern pro Wahlbezirk. Auf der Grundlage der jetzigen Wahlbezirkseinteilung und unter Berücksichtigung der Einwohnerzahlen vom 06.03.2007 würden sich in den einzelnen Bezirken folgende Einwohnerwerte ergeben:

Wahlbezirk			**Einwohner (Stand GKD v. 06.03.2007)**
Stadtmitte	(010)		1.088
Sanderhöhe und Wolfsiepen	(020)		1.382
Nordöstliches Stadtgebiet	(030)		1.399
Düsterohl + unt. Gaulbachtal	(040)		1.110
Langenbick + mittl. Gaulbachtal	(050)		1.457
Leie	(060)		1.289
Südwestl. + südöstl. Stadtgebiet	(070)	(Stb 071 + 072	1.267
Siebenborn	(080)		1.377
Nordwestl. Stadtgebiet	(090)		1.173
Neye und Felderhof	(100)		1.797
Kreuzberg	(110)		1.232
Kupferberg + Niederwipper	(120)	(Stb 121 + 122)	1.274
Ohl + Klaswipper	(130)		1.436
Agathaberg + Dohrgaul	(140)	(Stb 141 + 142)	1.534
Thier	(150)		1.539
Wipperfeld	(160)		1.551
Hämmern + Egen	(170)	(Stb 171 + 172)	1.195
Gesamtzahlen:			23.100

Somit besteht ein ganz konkreter Regelungsbedarf nur im Wahlbezirk 100 (Neye & Felderhof) mit jetzt schon 1797 Einwohnern. Mit dem Ausschöpfen der noch vorhandenen Bebauungsmöglichkeiten wird die Einwohnerzahl weiter steigern. Die Verwaltung schlägt vor, eine oder zwei Straßen des Felderhofer Kamps künftig dem Wahlbezirk 090 zuzuordnen. Der Weg zum Wahllokal (AOK) ist zumutbar, mit z.Zt. 1.173 Einwohnern besteht ausreichend „Aufnahmekapazität. Die Wahlbezirke 090 und 100 gehören zum selben Kreiswahlbezirk. Die konkrete Neuaufteilung ist im Wahlausschuss festzulegen.

Zu überlegen ist die Zuordnung der Straßen
An der Ziegelei ca. 50 Einwohner
Ursulinenstraße ca. 200 Einwohner
Borromäerinnenstraße ca. 275 Einwohner

Wahllokale

Es wird gegenüber der letzten Kommunalwahl neue Wahllokale geben. Die Verwaltung beabsichtigt folgende Änderungen:

Wahlbezirk:	bisher:	künftig:
010 Stadtmitte	Altes Stadthaus	Feuerwache
040 Düsterohl	Schule Sprachbehinderte	KGS St. Nikolaus
080 Siebenborn	Kreisjugendamt	evtl. Franziskusheim, DRK-Kindergarten
090 Nordwestl. Stadtgebiet	AOK Kölner Tor Platz	AOK Lenneper Str.
142 Dohrgaul	Kindergarten	Feuerwehrgerätehaus
150 Thier	KGS Thier	Feuerwehrgerätehaus